

Chronik für den Monat August 1924

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1924)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396363>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik für den Monat August 1924.

1. Die Augustfeier nahm allenthalben den gewohnten Verlauf. Da und dort wurde auch die Erinnerung an die Mobilisation vor zehn Jahren erneuert.

Zwanzig Forstbeamte aus allen Gebirgskantonen führten unter der Leitung von Forstinspektor Henne einen sechstägigen Forstwanderkurs in den Kantonen St. Gallen und Graubünden durch, wobei auch die Nollaverbauungen und die Lawinenverbauungen am Schiahorn und am Dorfberg bei Davos besichtigt wurden.

Die Heuernte ist in allen Talschaften sowohl in den tiefen als höhern Lagen so günstig ausgefallen, wie noch selten in einem Jahre.

2. Zurzeit finden Kirchenrenovationen in Peist, Nufenen und Hinterrhein statt. Die Kirche St. Johann in Davos-Platz erhält Glasgemälde von Aug. Giacometti.

In den Nufener Heubergen erfolgt ein Abschub von Murmeltieren, die sich dort fabelhaft vermehrt haben und großen Schaden anrichten.

Die Maul- und Klauenseuche, die vor einiger Zeit in der Rhäzünser Alp aufgetreten ist, ist nun auch in der Präzer Alp ausgebrochen.

4. In Bondo wurde am Geburtshaus des berühmten Danteforschers Dr. G. A. Scartazzini als Zeichen der Erinnerung die Inschrift „Casa nativa del celebre dantista Dr. G. A. Scartazzini 1837—1901“ angebracht.

Der Stiftungsrat der A. L. Allemann-Stiftung, Altersheim Rigahaus, teilt mit, daß das Heim auf den 1. November 1924 eröffnet werde, und gibt auf Grund der Statuten die Aufnahmebedingungen bekannt.

8. In Stein a. Rh. starb im Alter von 78 Jahren Prof. Dr. Ferd. Vetter, der nach Abschluß seiner Studien eine Zeitlang als Lehrer an der Kantonsschule in Chur, seit 1876 als Professor für germanische Philologie und Literaturgeschichte an der Universität Bern wirkte und auch publizistisch tätig war.

9. Vom 3. bis 9. August wurde vom Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verein für die Bauernsamen des Oberlandes ein Alpenwanderkurs veranstaltet.

Die Brusiowerke haben das Gesuch gestellt um langfristige Erneuerung ihrer bereits bestehenden Bewilligungen für die Ausfuhr von 36 000 Kilowatt elektrischen Stromes bis zum Jahre 1959, die es der Mailänder Gesellschaft ermöglichen sollte, auf die Rückkaufsklausel in dem vorhandenen Vertrag zu verzichten, so daß dann die Gefahr eines Rückkaufes durch die „Società Lombarda“ nicht mehr bestehen würde.

In dem Streit um den Standort der Coazhütte ist in der Konferenz, welche das Zentralkomitee des S.A.C. letzthin nach

Filisur einberief und an welcher die bündnerischen Sektionen vertreten waren, eine Einigung erzielt worden. Die Konferenz beantragt der Delegiertenversammlung, die Klubhütte zur Erinnerung an den verdienten Oberforstinspektor Dr. J. Coaz am Nordfuß des Berninamassivs an der Stelle der Mortèlhütte der Sektion Bernina des S. A. C. zu errichten.

10. In St. Moritz eröffnete der Präsident der dortigen Museumsgesellschaft, Herr Dr. O. Bernhard, im Segantinimuseum die Giovanni Segantini - Gedächtnisausstellung, wobei der Sohn des großen Malers, Gottardo Segantini, einen Vortrag über die Kunst seines vor 25 Jahren auf dem Schafberg verstorbenen Vaters hielt. Die Ausstellung dauert bis 30. August und enthält neben der ständigen Sammlung etwa 30 andere Originale aus privaten und öffentlichen Sammlungen.

In Churwalden, Parpan, Thusis, Tschierschen, Flims und Passugg führten einige Mitglieder des Kantonsschüler-Abstinentenvereins „Curia“ mit großem Erfolg Spiele von Hans Sachs auf.

15. Am Piz Glüschaint verunglückten zwei Touristen mit dem Bergführer Juon von Celerina. Die beiden Touristen wurden von einer Pontresiner Rettungskolonne erfroren aufgefunden, während die Leiche des Führers noch nicht geborgen werden konnte.

16. Während einer Woche hatten zirka ein Dutzend Engadiner und ein Puschlaver Maler im Saale des Gemeindehauses in Samaden gegen hundert ihrer Werke ausgestellt. Die Ausstellung fand zugunsten des Frauenvereins Samaden statt.

18. In Chur fand die außerordentliche Generalversammlung der A.-G. Bündner Kraftwerke statt, zur Behandlung des Antrages des Verwaltungsrates auf Reorganisation der Bündner Kraftwerke im Sinne der gemeinsamen Offerte der Motor-Columbus-A.-G., der Nordostschweizerischen Kraftwerke A.-G. und der Rhätischen Werke A.-G. Bisher wurden alte Obligationen in neue umgetauscht im Betrage von 27 287 000 Fr. Die Abschreibung der alten Aktien von 500 auf 100 Fr. wurde einstimmig beschlossen. Ebenso wurde die Ausgabe von Vorzugsaktien im genannten Betrage gutgeheißen. Nachdem so die alte Gesellschaft sich aufgelöst hatte, konstituierte sich die neue reorganisierte Gesellschaft. Es wurde eine provisorische Statutenrevision vorgenommen und eine Totalrevision der Statuten einer spätern Sitzung vorbehalten. Dann folgte die Wahl des neuen Verwaltungsrates. Die Sanierungs-offerte setzte die Zahl der Verwaltungsräte auf 14 fest. Aus Graubünden gehören dem neuen Verwaltungsrat an: Ständerat A. Laely, Nat.-Rat E. Walser, Nat.-Rat Dr. J. Bossi, Bankpräsident P. Perini, Landamm. Dr. E. Branger. Bei der Konstituierung des Verwaltungsrates wurde das Präsidium der Gesellschaft Herrn Ständerat A. Laely übertragen.

Bemerkung: Schluss der August-Chronik folgt in nächster Nummer.